

Ziele des Studiengangs

Der trinationale Masterstudiengang Bauingenieurwesen soll vertieft die wissenschaftlichen Grundlagen, die Methoden und das erforderliche Fachwissen in den verschiedenen Fachrichtungen des Bauwesens vermitteln. Vor dem Hintergrund erster berufspraktischer Erfahrungen der Studierenden sollen sie praktische Handlungskonzepte und handlungsleitende Theorien hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Gehalts und ihrer praktischen Brauchbarkeit überprüfen und weiterentwickeln können. Die bau- und planungstechnischen Kenntnisse aus dem Bachelorstudium sollen projektbezogen vertieft und erweitert werden, und die Studierenden sollen weitere Schlüsselqualifikationen für die berufliche Laufbahn erwerben, insbesondere fachlich-methodische Kompetenzen (methodisches Arbeiten, Zeitmanagement, Präsentations-, Moderations- und Verhandlungstechniken, Medienkompetenz) sowie auch sozial-kommunikative Kompetenzen (Arbeiten im Team, Menschenkenntnis und Menschenführung, Motivation, Kommunikation).

Das wesentliche Ziel aus Sicht der Hochschule ist es, die Absolventen zu einer praktischen, sowie auch wissenschaftlich ausgerichteten, selbständigen, auch internationalen Berufstätigkeit in einer der Vertiefungsrichtungen Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen oder Wasserbau, Abwasser- und Umwelttechnik zu befähigen. Von ihnen wird im Unterschied zu den Bachelorabsolventen ein deutlich höherer Grad an eigenverantwortlicher Arbeit gefordert, der sie in die Lage versetzt, sich in einer nachfolgenden Promotion weiter zu qualifizieren und entsprechende Tätigkeiten in der Industrie eigenständig durchführen und auch Führungsaufgaben übernehmen zu können. Die Absolventen des Masterstudiengangs „Bauingenieurwesen“ sollen sich durch vertieftes, praxisorientiertes Fachwissen und spezielle Methodenkompetenz für Leitungsfunktionen in allen Bereichen des genannten Vertiefungen qualifizieren. Sie sollen in der Lage sein, neueste wissenschaftliche Ergebnisse aufzubereiten und in die Praxis umzusetzen.